

***Pfarrei Mariahilf  
Premenreuth***

***Jahresbericht 2021***



**„...mir geschehe, wie du es gesagt hast.“**

Lk 1,38

## Liebe Mitchristen und Bewohner unserer Pfarrei Premenreuth!

Auch zum Ende dieses Jahres 2021 darf ich Ihnen ganz herzliche Grüße senden und einige Zeilen zum Glaubensleben schreiben.

Ich bin sehr froh, dass alle Hl. Messen und Gebetszeiten im ganzen Jahr stattfinden konnten. Durch die hohen Hygienestandards muss niemand Angst haben, sich in der Kirche anzustecken. So können wir jederzeit unsere Bitten mit Dank vor Gott bringen. (Phil 4,6)

Besonders erfreulich war, dass die „Junge Kirche“ ins Leben gerufen wurde. Vergelt's Gott an Christian für sein großes Engagement und sein Hören auf Gott!

Für alle weithin sichtbar wurde im vergangenen Jahr unsere Pfarrkirche „Mariahilf“ gründlich renoviert.

In den letzten 10 Jahren, in denen ich das Amt der PGR-Sprecherin in Premenreuth ausüben durfte, war mein Anliegen die Renovierung unserer Ortskirche.

Vielleicht denken Sie jetzt: „Schön, sie hat ihr Ziel erreicht!“

Leider meine ich jedoch mit Ortskirche nicht das Gebäude, das nun wieder ohne Alterserscheinungen in der Mitte von Premenreuth steht.

Für mich ist Kirche die Gemeinschaft der Gläubigen, der Getauften, die alle einen Teil von Jesus Christus auf dieser Welt in dieser Zeit darstellen.

Wie können wir in diesem Sinne Kirche sein und werden?

Es braucht eine bewusste Glaubensentscheidung!

Die Jünger Jesu haben ihr altes Leben zurückgelassen und sind Jesus, auch auf seinem Kreuzweg, gefolgt. Mit ihnen konnte Jesus die Welt verändern.

Auch uns ruft Jesus: „Kommt her, folgt mir nach!“ (Mt 4,19)

Wollen wir heute Seine Jünger sein und aus ganzem Herzen seine frohe Botschaft an alle Menschen weitergeben?

Oder muss Jesus uns fragen: „Wollt auch ihr weggehen?“ (Joh 6,67)

Jeder einzelne muss sich selbst entscheiden, wie er/sie Jesus antwortet!

Wer zu Jesus „Ja“ sagt, wird froh sein, in der Kirche nicht allein glauben und gehen zu müssen. Auch Jesus selbst hat 12 Jünger berufen und immer zu zweit ausgesendet. Und wer sich für den katholischen Glauben entscheidet, wird dankbar sein für die Sakramente, die er/sie damit geschenkt bekommt. Gott selbst schenkt sie uns, da er weiß, dass wir als Menschen auf sichtbare Zeichen angewiesen sind, da für uns seine Geistesgaben nicht greifbar sind. Was die Sakramente bedeuten, möchte ich uns allen nochmals in Erinnerung rufen:

**Taufe:** In der Taufe nimmt uns Gott als seine Kinder an und wir werden Brüder und Schwestern Jesu. Dadurch haben auch wir die Möglichkeit, zum ewigen Leben im Reich Gottes zu kommen. Mit der Taufe nimmt Gott alle bisherigen Sünden von uns. Seine Zusage, uns als Seine Kinder zu lieben, gilt für immer. ER wird sie nie zurücknehmen!

**Firmung:** Die Firmung vollendet die Taufe. Der Heilige Geist wird den Firmling erfüllen. Dieser wird mit Chrisam gesalbt. Salbung war im Alten Testament Priestern, Königen und Propheten vorbehalten. Der Heilige Geist stärkt in jedem Gefirmten die je eigenen Begabungen, mit denen er/sie den Glauben weitergeben und für Gott und seine Kirche wirken kann.

**Eucharistie:** In der Eucharistiefeier, der Hl. Messe, dürfen wir Jesu Leben miterleben. Bei Gott gibt es keine Zeit, deshalb wird hier Jesu Tun gegenwärtig. Wir gehen mit Jesus, hören Sein Wort, sind bei der Wandlung mit Ihm im Abendmahlssaal, stehen unter dem Kreuz, werden Zeugen seiner Auferstehung und letztlich von Ihm gesendet. Bei der Kommunion dürfen wir Jesus geistlich oder sogar sakramental in uns aufnehmen. So kann Er uns verwandeln und wir Ihm immer ähnlicher werden. Ein Geschenk, das man nur mit DANK (=Eucharistie) annehmen kann!

**Beichte:** Durch das Sakrament der Versöhnung können wir Gott um Verzeihung aller unserer begangenen Sünden, die uns von Gott und Menschen trennen, bitten. Das Aussprechen unserer Fehler hilft uns, diese bewusst anzusehen und in Zukunft zu vermeiden. Durch die Lossprechung durch den Priester, der im Namen Gottes spricht, können wir uns sicher sein, in diesem Moment von Gott liebevoll in den Arm genommen zu werden. Mit Seiner Hilfe können wir neu beginnen!

**Krankensalbung:** Dieses Sakrament kann wiederholt bei schwerer Krankheit oder auch vor Operationen empfangen werden. Durch die Krankensalbung können wir die Zuwendung Gottes in schweren Zeiten erfahren. Manchmal wird Gott Heilung schenken, auf jeden Fall Stärkung und Kraft für den Weg, der vor dem Kranken liegt. Durch die sündenvergebende Wirkung der Krankensalbung wird alles von Gott Trennende entfernt.

**Priesterweihe:** Bei der Priesterweihe schenkt der Weihekandidat sich selbst ganz Gott. Er stellt sich und sein Leben Jesus zur Verfügung, damit Er ganz menschlich zu uns kommen kann. Jesus spricht in der Beichte durch den Priester zu uns. Bei der Eucharistiefeier kann Jesus durch die Worte des Priesters Brot und Wein in Seinen Leib und Sein Blut verwandeln. Der Priester übernimmt die Verantwortung, die Botschaft Jesu unverändert durch die Zeit zu tragen. Gott selbst wählt Seine Priester aus. Vergelt's Gott jedem Mann, der zu dieser Berufung und schweren Aufgabe „Ja“ sagt!

**Ehe:** Bei der Eheschließung versprechen sich Mann und Frau lebenslange Liebe und Treue vor Gottes Angesicht. Dieser nimmt das Versprechen an und hilft mit Seiner Gnade, es zu halten. Da Gottes Versprechen immer ewig gelten, ist auch eine Ehe unauflöslich. Die Familie mit Mutter, Vater und Kind ist auch ein schönes Bild für die Dreifaltigkeit Gottes: Drei Personen, die als Familie eins sind. Untrennbar!

Die Sakramente schenken uns die Kraft, den Weg zu gehen, den Gott für uns bestimmt hat.

Vergelt's Gott allen Pfarrgemeinderäten, die Zeit und Kraft für unsere  
Pfarrgemeinde investiert haben!

Vergelt's Gott allen, die in irgendeiner Weise – sei es sichtbar oder ganz  
unsichtbar im Hintergrund – für diese Pfarrei und das Reich Gottes wirken!

Am 20. März 2022 wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt.  
Ich bitte Sie aus ganzem Herzen, sich als Kandidat zur Verfügung zu stellen.  
Mich hat folgender Text geprägt, warum ich „Ja“ zu dieser Aufgabe gesagt  
habe:

*Christus hat keine Hände,  
nur unsere Hände,  
um seine Arbeit heute zu tun.  
Er hat keine Füße,  
nur unsere Füße,  
um Menschen auf seinen Weg zu führen.  
Christus hat keine Lippen,  
nur unsere Lippen,  
um Menschen von ihm zu erzählen.  
Er hat keine Hilfe,  
nur unsere Hilfe,  
um Menschen an seine Seite zu bringen.*

**Füllen Sie Ihre Schätze der Gaben aus Taufe und Firmung mit Leben und  
gestalten Sie die Pfarrei Premenreuth mit!**

**Es wird etwas Zeit und Mühen kosten, aber es macht große Freude und bringt  
reichen Segen. Gott wird an Ihrer Seite sein und Sie stärken und groß  
machen! (Ps 18,36)**

**Meine Zeit in diesem Amt geht zu Ende. Renovieren Sie die lebendige Kirche  
in Premenreuth mit Gottes Hilfe weiter!**

**Auf die Fürsprache unserer Kirchenpatronin, der  
Hl. Gottesmutter Maria, Hilfe der Christen  
schenke Gott Ihnen allen Seinen Segen!  
Im Gebet verbunden**

**Kerstin Hasenfürter  
Im Amt der PGR-Sprecherin**



## **Liebe Pfarrgemeinde,**

das Jahr neigt sich dem Ende zu, was gibt es bisher zu berichten:

Die Kirchenverwaltung hatte heuer wieder einiges zu tun. So galt es wichtige Entscheidungen über unser Renovierungsobjekt zu fällen und die weiteren Abläufe mit unserem Architekten und den Firmen zu koordinieren. Es freut uns besonders zu sehen wie gut unsere Sanierung sich entwickelt hat und sich doch endlich langsam dem Ende zuneigt. Es war ein recht ungewohnter, aber immer schöner werdender Anblick, als sich das Gerüst das schon zum Normalbild wurde Stück für Stück zurückzog und schließlich ein komplett neues Bild zurücklies. Ganz besonders freuen wir uns über die vielen positiven Rückmeldungen der Menschen denen unsere Premenreuther Kirche ebenfalls sehr gut gefällt. Jemand meinte " sie strahlt schon von weitem", ja so sehen wir das auch!

Weiter freuen wir uns, das unsere Kirche durch eine kleine Umgestaltung unserer Wege, jetzt über einen zweiten Barriere freien Zugang auf der linken Seite verfügt, welcher eine problemlose Zufahrt mit Rollstühlen ermöglicht. Auch erwähnt sei das neue zusätzliche Gelände, welches am Weg auf der rechten Seite angebracht wird, an dem sich die Kirchgänger anhalten können. Die Kirchenverwaltung hat einstimmig beschlossen, dass die neue Bankheizung in jedem Fall bei dieser Baumaßnahme mit angeschafft wird. Die Installation ist im neuen Jahr geplant.

Neben kleineren Arbeiten wird im Frühjahr dann noch der Aussenbereich wieder angepflanzt. Wir planen mit einem vollständigen Abschluss der Aussenrenovierung bis spätestens Mai.

Wir hoffen sehr dass dies dann in einem schönen Rahmen eingeweiht und gefeiert werden kann.

Hier möchte ich ganz besonders unseren Firmen und den Arbeitern/ Handwerkern für Ihren vollen Einsatz danken, da es ja in diesen Zeiten überall viel zu tun gibt und vieles sieht von außen einfacher aus wie es dann letztendlich ist. Ein Lob gilt auch unserem Architekten der die Maßnahme leitet und dem Bischöflichem Baureferat, die uns hier unterstützen.

Neu angeschafft wurde ein Regal für unser Pfarrbüro und neue Lichterketten für unseren Christbaum.

Die Kirchenrechnung wurde erfolgreich geprüft und lag zur Einsicht für die Kirchgänger im Pfarrbüro aus.

Ein „Vergelt´s Gott“ möchte ich sagen an alle Geld- und Sachspender für die einzelnen Einrichtungen in unserer Pfarrei.

Zum Abschluss möchte die Kirchenverwaltung und auch Ich mich herzlich bedanken, bei allen die sich das ganze Jahr über eingebracht und mitgeholfen haben!! Dankeschön für eure Dienste

*"Pfiat eich Gott und bleibt's gsund "*

Georg Weidner  
Kirchenpfleger

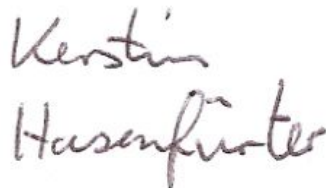
## Sonstiges aus der Pfarrei:

- Die Glückwünsche der Pfarrei überbrachte Pater James 14 Jubilaren zu ihrem 80., 85. oder 90. Geburtstag.
- In diesem Jahr wurde 10 Jugendlichen zu ihrem 18. Geburtstag gratuliert. Dank an Frau Kerstin Schieder, die diesen unbezahlbaren Dienst wieder übernommen hat.
- In der Pfarrkirche Premenreuth wurden 4 Kinder und in der Katharinenkirche Reuth 5 Kinder getauft.
- 2021 fand in unserer Pfarrei wiederholt keine Hochzeit statt.
- 9 Mitchristen aus unserer Pfarrgemeinde sind 2021 verstorben.

*O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen*

- Leider haben dieses Jahr 7 Personen unserer Kirche den Rücken gekehrt. Wir wollen für sie beten, dass sie den Weg zurück in unsere Gemeinschaft finden.
- Aktuell leben in unserer Pfarrei 899 Katholiken.
- Am 28. Februar wurden 34 und am 14. November 54 Gottesdienstbesucher gezählt.
- 2021 wurden 245 Messintentionen angenommen. Die jeweils an zweiter und weiterer Stelle zum Mitgedenken genannten Messintentionen wurden weitergeleitet.

**Pater James Mudakodil, Msgr. Martin Neumaier,  
Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung wünschen allen  
Lesern dieses Jahresrückblicks Gesundheit und Gottes  
Segen für das Jahr 2022!**





**Christ sein.  
Weit denken.  
Mutig handeln.**

**Pfarrgemeinderatswahl  
20. März 2022**

## **Grußwort des Bischofs zur Vorbereitung der Pfarrgemeinderatswahl**

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Im Jahr 2022 sind die Katholikinnen und Katholiken im Bistum Regensburg wieder zur Pfarrgemeinderatswahl aufgerufen. Die Pfarrgemeinderatswahlen finden in besonders bewegten Zeiten statt. Nach der Corona-Pandemie stellen sich uns in den Pfarreien wichtige Fragen: Wie können wir das kirchliche Leben nach den langen Phasen des Lockdowns wieder neu beleben? Wie können wir neu die Erfahrung echter Gemeinschaft machen (im Bibelkreis, im Kirchenchor, in den Eltern-Kind-Gruppen, in den Anbetungsgruppen, im Rahmen des Pfarrfestes und nicht zuletzt im sonntäglichen Hochamt)?

Ca. 1 Million Katholikinnen und Katholiken werden berechtigt sein, in ca. 700 Wahllokalen im Bistum Regensburg fast 6000 Pfarrgemeinderäte zu wählen.

„Wählen – kandidieren – engagieren“, beteiligen auch Sie sich!

Die Pfarrgemeinderäte bilden mit dem Pfarrer und den weiteren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Kern der Pfarrei, engagieren sich in hohem Maße und tragen so zur Lebendigkeit der Pfarreien bei. Sie geben der Pfarrei ein Gesicht und machen den Glauben sichtbar. Der gelebte Glaube liegt in der Verantwortung aller. Ich bitte deshalb alle wahlberechtigten Gläubigen, sich an der Wahl zu beteiligen, damit sich die Pfarrgemeinderäte mit einem starken Rückenwind der Pfarrei in den kommenden vier Jahren engagieren können.

Allen Pfarrgemeinderäten, die dies in den vergangenen Jahren getan haben, gilt mein besonderer Dank. Ebenso allen, die sich zum ersten Mal zur Wahl stellen.

Allen Helferinnen und Helfern, die die Wahl überhaupt erst ermöglichen, sage ich ebenfalls ein herzliches „Vergelt's Gott!“

*+ Rudolf Voderholzer*

+ Rudolf Voderholzer  
Bischof von Regensburg